

Ein Buch als Survival Kit für`s Lehrer Sein & Lehrer Werden....bitte Feedback!

Beitrag von „visai“ vom 12. Juni 2013 22:47

Hallo liebe Forumsmitglieder,

initiiert durch meine LehramtsanwärterInnen, habe ich mich nach langem Hin und Her mal hingesetzt und meine Tagebuchaufzeichnungen ab dem Moment, als mir klar war, dass ich Lehrerin werden möchte, vorgenommen. Was dabei herausgekommen ist könnt ihr euch gerne bei Xinxii anschauen, der Titel meines Buches (E-book) lautet "Teacherin - Survival Kit für`s Lehrersein & Lehrerwerden". Dort könnt ihr euch auch kostenfrei das Inhaltsverzeichnis und eine Leseprobe anschauen. Wem das noch nicht langt, um überzeugt zu sein, dem kann ich gerne weitere Leseproben aus den Kapiteln eurer Wahl zukommen lassen. Außerdem habe ich am Ende des E-books meine E-mail-Adresse aufgeführt und biete dort an, Fragen zum Buch oder zu Problemen rund um Schule zu beantworten. Wie findet ihr die Idee? Ich würde mich freuen, wenn mein Buch gerade Studienanfängern bzw. Lehramtsanwärtern beim Start bzw. Durchhalten hilft....Vielleicht hat ja auch jemand noch Ideen für ein weiteres Kapitel?

Liebe Grüße & Viel Spaß beim Lesen

Vivien 

Beitrag von „Meike.“ vom 13. Juni 2013 09:54

Auch ohne Link ist das Werbung...

Beitrag von „immergut“ vom 13. Juni 2013 10:19

- Inhaltsverzeichnis und LP als Word-Dokument - geht gar nicht
- Inhaltsverzeichnis mit TabStopp erstellt - geht gar nicht
- Text nicht im Blocksatz - geht gar nicht
- Kommafehler - gehen gar nicht

- Setzfehler (Anführung) - gehen gar nicht
- Schriftart (Courier new)- geht gar nicht

Man merkt übrigens gleich, dass du den "Autorentext" selbst geschrieben hast. Wen interessiert dein Geburtsdatum? Was sollen uns deine Examensnoten vermitteln? Inwiefern ist es für dein "Buch" relevant, dass du bei Nordsee hinter der Theke standest und Fischbrötchen verkauft hast?

Auch inhaltlich muss ich dir sagen: spricht mich nicht an. Das mag zum Teil daran liegen, dass wir hier in einem Lehrerforum sind und dadurch inhaltlich doch einen sehr guten Einblick in den Alltag vermittelt bekommen (sofern wir noch keine Lehrer oder Referendare sind)- zum anderen finde ich aber diesen Trend, sein(en) Blog/Tagebuch als Buch verwursten zu müssen (Frl. Krise, Frau Freitag; der Trend zieht sich aber insgesamt durch alle Berufsblogs) doch recht... nervig und überflüssig.

Die 2,50 Euro tun niemandem weh, das stimmt schon. Aber dafür kauf ich mir lieber 'n Eis.

Edit: Und äh... Seitenzahlen kann man übrigens auch automatisch mit Word erstellen. Einfach mal googlen. Ist ganz leicht! Ich mein ja nur...weil deine LP keine Seitenzahlen hat. Nicht, dass das am Ende im gesamten Dokument so ist!

Beitrag von „visai“ vom 13. Juni 2013 12:47

Hallo "Immergut",

danke für dein Feedback, da war durchaus eine Menge Konstruktives dabei.
Dennoch hätte ich mich über etwas mehr Höflichkeit und weniger Herablassung oder (schließlich sind wir ja in einem Lehrerforum) Klugscheißerei gefreut.
Für 2,49 Euro war natürlich kein Lektorat dabei, deshalb sind es ja auch nur 2,49 Euro und dass es Word ist, du meine Güte, mir geht es um den Inhalt und nicht um das Drumherum. Ich frage mich, ob deine Antwort ähnlich patzig (sorry, so habe ich das empfunden) ausgefallen wäre, hätte ich in Persona vor dir gestanden...ich denke nicht.

Trotzdem noch einen sonnigen Tag

Vivien

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. Juni 2013 13:10

Sie wäre wahrscheinlich nicht so patzig ausgefallen, wenn du dich an die Regeln dieses Lehrerforums gehalten und auf Werbung verzichtet hättest.

Die Regeln, die du gestern mit der Anmeldung akzeptiert hast, kannst du nochmal hier nachlesen: <https://www.lehrerforen.de/index.php?page=Rules>

Beitrag von „hodihu“ vom 13. Juni 2013 16:38

Zitat von visai

Was dabei herausgekommen ist könnt ihr euch gerne bei Xinxii anschauen, der Titel meines Buches (E-book) lautet "Teacherin - Survival Kit für's Lehrersein & Lehrerwerden".

Nur so als Tipp: Mach's doch wie Frau Freitag & Co. Fang' mit einem persönlichen Blog im Internet an und wenn sich herausstellt, dass sich dein Schreibstil und deine Inhalte allgemeiner Beliebtheit erfreuen und deine Zugriffszahlen durch die Decke schießen, lässt du das ganze Machwerk zwischen Papier pressen. So eine Betreuung durch einen Verlag, der sowas schon öfter gemacht hat, erscheint mir aufgrund deiner Leseprobe ganz sinnvoll.

Und ganz persönlich: Der Schreibstil überzeugt mich wenig bis gar nicht. Kaum witzig, Ironie mit dem Holzhammer, reichlich sinnlose Fußnoten, die den Leser für doof halten und ein Stil wie ich ihn in einer Seminararbeit eines Abschlusssschülers erwarte, lassen mich vom Kauf des Buches ziemlich weiten Abstand nehmen.

Grüße
Holger

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Juni 2013 16:46

Zitat von visai

Dennoch hätte ich mich über etwas mehr Höflichkeit und weniger Herablassung oder (schließlich sind wir ja in einem Lehrerforum) Klugscheißerei gefreut.

Niemand zwingt dich, hier dein Buch zu bewerben.

Nele

P.S. "Worst case" in einer Fußnote übersetzt? Hältst du das wirklich für notwendig?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Juni 2013 17:01

Wo wir gerade am Beckmessern sind (im Internet würde ich das nicht machen, in der "Literatur" schon): meines Wissens schreibt man "fürs" immer noch ohne Deppen-Apostroph, oder?

kl. gr. frosch

P.S.: Grundsätzlich möchte ich aber nicht sagen, dass die Idee, dieses Tagebuch zum Verkauf anzubieten, schlecht ist. Sicherlich gibt es Leute, die es lesen wollen. Allerdings finde ich auch die Optik gewöhnungsbedürftig und würde als erste Amtshandlung (vorm Lesen) die Formatierung ändern.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 13. Juni 2013 17:44

Naja, es gibt genug (lustige) Lehrerblogs online, die nicht so selbstprofilierend rüberkommen, besonders dieser "About the Author" Teil ist absolut prätentiös.

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Juni 2013 21:12

Ich nehme meinen Beitrag von oben zurück - irgendwie ist das hier KEIN Werbethread... 😊

Beitrag von „Ummon“ vom 16. Juni 2013 01:08

Ich vermute auch, dass einfach keine Zielgruppe vorhanden ist, die dafür 2,50 Euro zahlt. Es gibt genügend unterhaltsame Blogs, die Einblicke in das Lehrerleben ermöglichen, die frei verfügbar sind.

Was hat dein Werk hier für einen Mehrwert, der den Preis rechtfertigt?

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Juni 2013 10:09

Nö, dies ist wirklich kein Werbethread. Das zeigt hier nur, wie man das mit dem Selfpublishing nicht machen sollte. Schon einen Titel wählen, der derart holpert. Unprofessioneller Umgang mit Textverarbeitungssoftware. Rechtschreibfehler. Und dann in einem Forum anmelden, nur um sein Buch zu bewerben - und sich dann wundern, dass das nicht so ankommt wie gewünscht (so vielleicht: "Was? Du hast ein Buch geschrieben? Toll! Das kaufe ich mir sofort! Kein Verlag, nur Tagebuchaufzeichnungen? Na, egal. Fachkompetenz jenseits eigener Unterrichtserfahrung nicht vorhanden? Erst recht egal. Es gibt ja sonst keine Literatur für Lehrer.").

Aber seufz, so ist das heute, das Internet ist voll von Werken, die unbedingt geschrieben werden mussten, auch wenn sie dann auf Halde liegen.

Beitrag von „magister999“ vom 17. Juni 2013 12:15

Es fängt schon mit dem ersten Wort des Titels an: Soll der englische Neologismus "Teacherin" Weltläufigkeit oder Kompetenz suggerieren? Oder nicht doch eher das Gegenteil?

Beitrag von „Pausenclown“ vom 17. Juni 2013 13:13

Zitat von visai

Viel Spaß beim Lesen

Danke. Hatte ich.

Der Stil ist grandios. Die Schreibe ist so dermaßen langweilig, dass man sich fast erschreckt, wenn man doch noch einen Satz hinter sich gebracht hat. Wie machst du das? Wie bekommst du das in dieser Konsequenz hin?

Über die Tipperei würde ich mir keine Gedanken machen. Das ist ja kein Textverarbeitungskurs oder so. Da muss man nicht alles richtig machen. Mit Typographie kennt sich doch sowieso keiner aus.

Viel Erfolg.

Pausi

Beitrag von „immergut“ vom 17. Juni 2013 17:08

Irgendwie ist es ja leicht makaber, aber: ich finds schön, wie sehr uns dieser Thread/dieses Buch vereint. Vielleicht sollte man doch...? 

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juni 2013 17:22

Wir könnten ein lehrerforen-Buch rausbringen und ausgewählte lehrerforen-Threads dort veröffentlichen.  Oder was meintest du, immergut?

kl. gr. frosch

Beitrag von „waldkauz“ vom 17. Juni 2013 17:29

DAS fänd ich jetzt mal 'ne RICHTIG GEILE Idee, Grünfrosch!!!



Freisexemplare für ausgewählte Lehrerkollegen, das wär'n - Zum "Buch" noch soviel (wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen, ja ja...): Maximal zum Fremdschämen find' ich neben diesem unsäglichen "für's" das oberpeinliche "about the author": "... ist seit elf Jahren glücklich mit der Liebe ihres Lebens verheiratet." Wuuuuaah, schüttelt's da bloß mich?

- Ab in den Wald!

Beitrag von „Sunny08“ vom 17. Juni 2013 17:34

So schnell also entsteht ein Shitstorm erster Güte in einem Lehrer-Forum.

Beitrag von „immergut“ vom 17. Juni 2013 18:05

Sunny, wir haben hier ja sonst nicht viel zu lachen, falls es dir bisher noch nicht aufgefallen ist. Zu deiner Beruhigung: ich kann mir wirklich nicht vorstellen, dass es dieser "Shitstorm" übers Forum hinaus schafft. Vielleicht nicht einmal über den Thread hinaus. Obwohl. Für die zweite Variante würde ich nicht meine Hand ins Feuer legen wollen

Zitat von kleiner gruener frosch

Wir könnten ein lehrerforen-Buch rausbringen und ausgewählte lehrerforen-Threads dort veröffentlichen. Oder was meintest du, immergut?

kl. gr. frosch

Ich dachte an einen Mitleidskauf. Aber vielleicht war das auch die eigentliche Intention der ..ähem..Autorin?! Die lehrerforen Idee gefällt mir. Von den zu erwartenden Einnahmen könnte man auch endlich eine gescheite Schermaschine kaufen. Ich will hier ja niemanden explizit anschauen, aaaaaber....

Beitrag von „visai“ vom 17. Juni 2013 19:22

Hallo ihr,

ich hatte jetzt einige Tage nicht mehr reingeschaut und muss zugeben, dass ich nun etwas geplättet bin aufgrund des "Shitstorms". Klar bin ich kein Profi und natürlich sind die Geschmäcker verschieden, aber mit einer 100%-Quote in Sachen "Was für eine Mega-Scheiße!" habe ich nun auch nicht gerechnet, aber sei's drum (ja, wieder das Deppenapostroph....). Irgendwie finde ich es ja witzig, dass ich es in diesem Forum alleine mit Cover, Inhaltsverzeichnis und Leseprobe geschafft habe, derart zu verkacken, ohne dass einer von euch das eigentliche Buch gelesen hätte (hier dürften auch weniger Kommafehler sein, da ich das eigentliche Buch habe korrekturlesen lassen, der Schreibstil müsste allerdings genauso scheiße sein wie in der Leseprobe)...aber aus Mitleid: Nö, lasst mal, dann doch lieber das Eis. So wie ich eure Beiträge einschätze könntet ihr dadurch höchstens noch ein bisschen mehr Forums-Schmusen praktizieren, da gemeinsames Hetzen ja offensichtlich zusammenschweißt...hat mein Beitrag also doch sein Gutes gehabt, zumindest für euch. Ein Verlag wollte mein Buch übrigens veröffentlichen: united p.c. Verlag (nein, ohne Kostenbeteiligung), jedoch habe ich von einer Zusammenarbeit abgesehen, da die Kritiken im Netz nicht wirklich positiv waren...allerdings bin ich da jetzt etwas vorsichtiger geworden, da man nie weiß, was für Leute etwas schreiben...

Ganz ehrlich, beim ersten Lesen war ich schon getroffen, zumal einige Beiträge schon ziemlich verletzend geschrieben sind, aber jetzt kann ich schon wieder darüber schmunzeln.

So ein wenig Empathie, egal für wie verblödet, eingebildet oder "prätentiös" man sein Gegenüber hält, hat wohl noch niemandem geschadet....

In dem Sinne,

Cheers

Vivien

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juni 2013 19:54

Bei "sei's" war das Apostroph (als Verkürzung von "sei es") richtig. 😊

Bei "fürs" ist es aber die Verkürzung von "für das" und daher setzt man dort kein Apostroph.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Pausenclown“ vom 17. Juni 2013 20:19

Zitat von visai

Shitstorms

Ich sehe keinen. Ich sehe weder Shit noch Storm.

Zitat von visai

"Was für eine Mega-Scheiße!"

Hat hier niemand geschrieben.

Zitat von visai

Irgendwie finde ich es ja witzig, dass ich es in diesem Forum alleine mit Cover, Inhaltsverzeichnis und Leseprobe geschafft habe, derart zu verkacken,

Oh, wie erstaunlich. War es das, was du angeboten hast und für das du ein Feedback wolltest. Du willst uns doch auch nicht erzählen, dass der Rest des Buches besser ist als die Leseprobe ...

Zitat von visai

ohne dass einer von euch das eigentliche Buch gelesen hätte (hier dürften auch weniger Kommafehler sein, da ich das eigentliche Buch habe korrekturlesen lassen,

Doch, du willst ...

Gute Idee, eine Leseprobe weniger sorgfältig zu redigieren als das Buch, für das diese Probe die Probe sein soll.

Zitat von visai

So ein wenig Empathie, egal für wie verblödet, eingebildet oder "prätentiös" man sein Gegenüber hält, hat wohl noch niemandem geschadet....

Doch -- dem, der sich in etwas 'reinfühlen soll, das ihm schon in der Betrachtung von außen nicht behagt. Ich z. B. kann nur ein bestimmtes Maß an Peinlichkeit ertragen.

Viel Erfolg.

Pausi

Beitrag von „illubu“ vom 17. Juni 2013 21:37

Also, ich habe eine zeitlang die Sachen von Frl. Krise und Frau Freitag sehr gern gelesen. Auch Frl. Rot, man konnte wirklich mitlachen mit Ihnen. Wirklich nett geschrieben, obwohl es sich natürlich dann irgendwann auch stark wiederholt, aber dieses hier ist leider nicht annähernd so gut. Es ist sehr langweilig geschrieben und null lustig. Sorry, aber wer fragt, bekommt wohl Antworten. Verletzen möchte ich niemanden.

Die Idee mit dem Blog war doch gut, da bekommt man doch schnell feedback, ob die Leute die "Schreibe" von einem mögen, aber ehrlich gesagt, ich kann's mir nicht vorstellen.

Grüße

Einstellungen

§

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

-

=

Backspace

Tab

q

w

e

r

t

y

u

i
o
p
[
]

Return
capslock

a
s
d
f
g
h
j
k
l
;
'

\
shift

`

z
x
c
v
b
n
m
,

'
/
shift

English

Deutsch

Español

Français

Italiano

Português

Русский

alt

alt

Einstellungen

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Juni 2013 22:26

Vivien, willkommen in der Realität. united p.c. ist kein seriöser Verlag, der dein Buch drucken will, weil er es so toll findet. Die drucken alles, steht ja auf der Homepage.

Wenn du dich entschließen könntest, weniger beleidigt zu sein, weil die Leute hier ehrlich auf deine Bitte nach Feedback geantwortet haben, könntest du hier eine Reihe von Tipps mitnehmen, wie du es besser machen kannst, nicht nur mit dem Buch, vor allem auch mit deinem Marketing. Mir scheint, du hast immer noch nicht begriffen, dass das einfach nicht gut ankommt, so in ein Forum hereinzuplatzen. Gerade wenn du an einem Lehrerratgeber arbeitest, wäre ja ein Mitschreiben im Forum eine prima Vorbereitung. Aber abgesehen davon meinte ich das schon ernst: Was genau qualifiziert dich, so einen Ratgeber zu schreiben? Dass du in einer glücklichen Beziehung lebst, interessiert in dem Zusammenhang, sorry, niemanden.

Du möchtest doch bitte auch zur Kenntnis nehmen, dass die Visitenkarte für dein Buch eben nicht so toll ist, wie sich das für dich darstellt. Als Autorin hast du nun mal eine etwas spezielle Sicht auf dein eigenes Werk. Und das Argument, dass der Rest des Buches besser ist - nochmal sorry, das ist ein ganz lahmes, das glaubt dir doch kein Mensch.

Du kannst ein Buch anbieten, aber die Meinung bilden sich die Leser gerne selbst. Die haben auch nicht die Aufgabe, dir Empathie entgegenzubringen. Die lesen dein Buch oder lassen es eben liegen. In diesem Thread kannst du nachlesen, warum sie es eben nicht lesen möchten. Sei doch froh, dass du überhaupt so viel Aufmerksamkeit gefunden hast.

Mir reicht es jetzt auch ...

Beitrag von „Ummon“ vom 31. August 2013 17:39

<https://www.lehrerforen.de/thread/36348-ein-buch-als-survival-kit-f%C3%BCr-s-lehrer-sein-lehrer-werden-bitte-feedback/>

Immerhin ist jetzt der Preis auf 0,99€ runter.
Den Deppenapostroph im Titel gibt's aber immer noch 😊